

6. Fall

Frau D., geb. 9/66, Anamnese 11/1999

Diagnosen: Hypertonie, rezid. Schwindel, rezid. Unterleibschmerzen, Mastodynie, Scheideninfekte, Borreliose (ab 7/04), Colitis ulcerosa (ab 2/2013); Folgen von sexuellem Missbrauch

Beschwerden: hohe Blutdruckwerte durch Stress, den ich mir selber mache, nervös, rastlos, angespannt, Herzklopfen, schwindelig mit Schwanken wie von Seegang; Gelassenheit fehlt, habe Zeitung abonniert und schaue nicht hinein. Aufregung schlägt auf den Unterleib mit Schmerzen, Ziehen, Harnverlust beim Springen oder Erbrechen. Häufige Scheideninfekte, vierteljährlich; Zyklus 33/8-10, 2 Tage starke Blutung. Aufgebläht und gereizt, Brustspannen 2 Tage vor der Periode

FA.: Schwester +9J., Bruder +7J., Bruder +4J.

MM.: Herzinf., 62 J., Thrombose, 1 Niere entf.

Mutter: Brustkrebs, 62 J.

MV.: 86J., Rheuma, Prostatakrebs, Apoplex (Müller)

VM.: gest. nach 5. Geburt an Galle-Op.

V.: Hypertonie, Hautkrebs, Rheuma, Herzinf., adipös (73J., Landwirt)

VV.: adipös, Landwirt, Suizid (erhängt 75.J.)

EA.: Mumps, WiP., 7.Lj.AT;

Menarche 16, Pille 20-23 (86-89), IUP 93-95, 96-99

9/91 Sohn, 2610g, 38.Wo. sp., SS Hochdruck, EPH-Gestose; Valium, Magn., RR-Mittel., gestillt 9 Mon.

2/93, Tochter, 3880g., 39. Wo., sp., SS gut, gestillt 9 Mon.

7/96, Tochter, 3470g., 40. Wo., sp., SS gut, 9 Mon. gestillt;

7/04 Borreliose (25 Tage Tetracyclin); 11/04 Herzkatheter o.B., 5/06 Muskelfaserriss re. US., 3/07 Knieprellung, Bursaexstirp., Antibiot.; 9/11 Re-Borreliose-11/11 (keine Antibiot.)

4/13 Colitis ulc., Coloskopie; 12/13 Leberhämangiom (Sono); 1/14 Abrasio + Polypabtragung.

Impfungen: Pocken 3/68; DTPert./Pol.: 3/67, 4/67, 6/67; Poll, 11/67, 1/68, 11/76; T.: 1/73, 2/84, 4/90, 6/99; Röteln: 5/78

SA.: Abi, 4 Wo. Gärtnerlehre, Erzieherausbildg. 1991-SS.; Mann seit 19. Lj. (=1985, Gärtner). Bin im Vorstand des Kindergartens, habe 3 Kinder und ein Pflegekind.

Direkte Befragung: Haut pickelig Oberarme, trocken, Lippen aufgesprungen, schuppig, Fingerkuppen springen auf bei feucht-kalt, 7./8.Lj. Flechten an Mund und Kinn (Kortison); angeb. Pigmentwarze Oberlippe li., Haare in den SS. sehr gewachsen. Schnell blaue Flecken, am re. Oberarm seit 10. Lj. „Beule“ nach Prellung v. Pferd, taub. Hitzig, schwitze leicht bei Aufregung an Händen und Füßen; Ahn. heiße Füße, streckt aus Bett bis 25. Lj. (=1.SS). Gern warme Bäder, Abn. Hitze, gern Sauna, Sonne nur am Strand mit Wind; impf. Kopf und Haut für Sonne. Liebe Wind und Sturm, gern Frühjahr/Herbst. Furcht vor Gewitter, egal Feuchte, >> im Freien; gern Klima von Skandinavien, immer am Meer. - Verdauung gut, 168 cm/68 kg., << Fasten, Stressesser, selten Magenprobleme, häufiger Blähungen (von Zwiebeln, Kohl); wenig Durst. Vegetarierin seit über 2 J., Durst auf Kräutertee. Verl. Süßes im Stress tagsüber, Abn. Bier, bitter, Schweinefleisch, Schnaps, Weißwein. < Zwiebeln, << Kaffee (werde hippelig, Hände schweißig, Magenprobl). Schlaf gut und schnell ein, tief, durch, mo. gut hoch; Lage re. 80% > li., früher viel Reden im Schlaf. Träume wiederholt: dass hochklettere und nicht herunter komme; dass durch Feuer gefangen bin. Furcht vor Gewitter, im Dunkeln, allein, vor Räubern, wenn nicht vorher kontrolliere, bes. in der Höhe, Enge, vor Prüfungen (mit Black-out), vor Zahnarzt, Krebs, Herzinfarkt.

Biografie: Bin die Jüngste von 4; kein Wunschkind, auf abgelegenen Bauernhof aufgewachsen, keinen Kinderkontakt bis zur Schule. Nur kurz gestillt. Kind: spät entwickelt, Mamma-Kind, enge Bindung, schüchtern. Bei Einschulung war Mutter im Krankenhaus, nur geweint und allein gefühlt. Eine beste Freundin bis 10. Schuljahr. Immer die kleinste, was mir nichts ausmachte. Als Kind oft Nasenbluten und Wunden bluteten lange. - Mutter war lieb, zärtlich, umarmend, nie geschlagen, angepasst, stand unter Vaters Pantoffel, nichts von ihrem Leiden gezeigt. Ich war 31 j. , als sie starb (Tränen!). Vater war streng, geschlagen, Kochlöffel abgebrochen, selten umarmt, ich viel Streit mit ihm. Er 1x/Woche viel Alkohol, wurde lockerer und beschimpfte mich. Sonst „heile Familie“. Ehe: Mutter s. angepasst und Streit vermieden.

Missbrauch: 6.-12. Lj. hat mich Vater jeden Sonntag Mittag mit in sein Bett genommen, gestreichelt, mich an sich gedrückt und er sehr erregt. 7./8. Lj. hat Hofarbeiter mich auf sein Zimmer mitgenommen, sollte ihn mit Mund befriedigen für Schokolade, bekam Hautausschlag im Gesicht (Kortison). 7.-9.Lj. habe ich mir mit spitzen Gegenständen Schmerzen in den Achseln zugefügt und geschaut, wie lange ich es aushalte, jeden Morgen mit dem Kopf gegen die Wand geschlagen. Dann habe ich 2. Hilfsarbeiter solange provoziert, bis er mir wehgetan hat. 10 Lj. Verlobter meiner Schwester bis zu 4 Mal zu mir ins Bett und gefummelt, bin erstarrt. In der Jugend habe ich mich mysteriösen Kerlen an den Hals geworfen. 19. Lj. erster eigener Sex und kein Blut! Mit 24 J. weg von zu Hause. Nie vom Missbrauch erzählt. Mit 20 J. kam alles hoch, Abn. Berührung und Abn. Sex. Vor Abi Herzschmerzen. Mit 21 j. Kontakt zum Kinderschutzbund, bis 24.J. Gesprächstherapie, um Knoten zu lösen, blieb aber geheim, habe Mutter nichts erzählt, damit sie keine Schuldgefühle habe. Sex heute gut, Orgasmus geht, Mann darf bisweilen an mich heran kommen. Weine leicht und gern Trost: bin sehr emotional. - Streite nicht gut, habe meine Meinung, << Kritik, ziehe mich zurück. Wenig laut, nie geworfen, 1x den Sohn geschlagen; werde rot und passende Worte fehlen. Zurückhaltend in der Schule, Mitläufer. Abn. Sprachen, gern Mathe (abh. vom Lehrer) sowie Bio und Erdkunde. Traumberuf Hebamme (seit 1. Geburt), wollte Sozialpädagogik studieren. Bin lieber draußen und aktiv.

Musik: ich singe seit 3 J. im Chor, mag es und ist mir wichtig, nette Leute, befreiend. Kunst: mal gemalt in der Therapie große runde Kreise (Embryos); Farbe: dkl.grün-blau.

Durch die Freundin sonst schöne Kindheit, hatte Pony, viel geritten von 7.-17. Lj.. Bis 20. Lj. in Jugendgruppe. 1. Menses nicht aufgeklärt, blutete stark durch die Hose, starke Periode bis zur Pille.- Still bis zum Abi. In der Ausbildung vorn und viel kritisiert, konstruktiv. Mit 22.Lj. eine Tante mit Mutter im Wechsel gepflegt; guten Draht zu Opa.

Am schlimmsten: 1. der Missbrauch (warum habe ich mich nicht gewehrt???), 2. der Tod der Mutter. 3 Wünsche: dass mein Leben gelassener werde. Bin an sich mit meiner Familie glücklich. Sage nicht „nein“. Viele Leute sagen, ich muss ruhiger werden, bin hektisch, Kopf voller Dinge.- Bin Vorstand im Kindergarten, fühle mich zuständig, auch für Buchhaltung, darf nichts vergessen. Meine letzte Krise hatte ich, weil etwas vergessen hatte.- Vater hat 7 Wochen nach Mutters Tod neue Frau durch Anzeige, ich mag sie nicht. Er ist viel in Kneipen und Alkohol.- Ordnung ist mir wichtig, Sauberkeit weniger. Bin sparsam, aber kann mit Schulden leben.

Verlauf

- 11/99. 1. Arznei C 200, M, XM (bis 4/2010)
- 4/2010: 2. Arznei: XM (wegen Hypertonie, starken Blutungen, Zervix-Polyp
- 8/2011: 3. Arznei: 200 wegen 2. Borreliose
- 10/11: 4. Arznei: C 200
- ab 11/2011 5. Arznei: 30, 200, M bis 2/2013
- ab 6/13: 6. Arznei: M mehrfach bis 1/2014
- ab 1/2014: 7. letzte Arznei in M, 1x/ Monat